



Foto: Shimano

Kleben soll sie, die Sohle eines guten Flatpedal-Schuhs. Doch es gibt noch viel mehr Komponenten, die ein Abrutschen des Schuhs vom Pedal verhindern. Neben Grip zählt heute immer mehr auch eine gute Dämpfung.

Das wichtigste Merkmal eines Flatpedal-Schuhs ist der Grip auf dem Pedal, gefolgt vom Stand auf dem Pedal und dem Komfort des Fußes im Schuh. Darüber hinaus sind Qualität und Haltbarkeit enorm wichtig.

Thorben Kriener
Sports Nut



Ganz klar, die Wahl des passenden Gummis ist zwar essenziell, um den perfekten Kontakt zwischen Fahrrad und Schuh zu gewährleisten. Dennoch geht es in letzter Distanz darum, dem Biker rundum ein Maximum an Sicherheit zu bieten. „Das wichtigste Merkmal eines Flatpedal-Schuhs ist der Grip auf dem Pedal, gefolgt vom Stand auf dem Pedal und dem Komfort des Fußes im Schuh. Darüber hinaus sind Qualität und Haltbarkeit enorm wichtig“, fasst Thorben Kriener, Marketingleiter bei Sports Nut, zusammen. „Es gibt Ansätze für mehr Komfort und Schutz, beispielsweise 3DO-Schaumeinlassungen in bestimmten Bereichen der Schuhe, oft ist die Sohle auch so konstruiert, dass sich die Schuhe nicht mit Schlamm voll setzen.“

Gib Gummi!

Für Enduro- oder All-Mountain-Fahrer zählen gute Flatpedal-Schuhe zur Standardausrüstung. Warum? Da die meisten Modelle eine Gummisohle besitzen, entsteht eine direkte Verbindung zwischen den Pins im Pedal und der Schuhsohle. Die Entwickler bei Northwave setzen verstärkt auf eine eigens entwickelte Flat-Sohle von Michelin, die für viel Grip auf dem Pedal sorgt. Die EVA-Mittelsohle wirkt schlagabsorbierend und der Schuh verfügt über

eine Fußsohlenunterstützung auf der Innenseite, damit die Fußmuskulatur nicht so schnell ermüdet. „Die Sohle muss steif genug sein für eine gute Kraftübertragung, aber flexibel genug, um damit eine Abrollbewegung beim Gehen machen zu können. Der Schuh muss widerstandsfähig sein und die Sohle benötigt eine sehr gute Gummimischung für optimalen Grip auf dem Pedal“, so Sabrina Stadler, Pressesprecherin bei Northwave. Extrem gute Dämpfungseigenschaften bieten zusätzlich Sicherheit, denn auf einer ruppigen Strecke können durch eine weiche Gummimischung Schläge bestmöglich absorbiert werden. „Es ist wichtig, dass der Fuß

des Fahrers nicht durch Steinschläge verletzt werden kann und dass eine sichere Verbindung des Fußes mit der Pedalplattform gewährleistet ist. Dafür bilden integrierte Schutzmaßnahmen und eine erstklassige Gummimischung der Sohle die Grundlage. Aber auch die Sohlenkonstruktion an sich spielt hier eine tragende Rolle, da sie einerseits über ausreichend Steifheit verfügen muss, um die Füße vor großen Stößen durch die Pedale zu schützen, und andererseits über ausreichend Flexibilität, um ein natürliches Gefühl für das Bike zu vermitteln“, bringt es Dennis Rankl, Pressesprecher für Equipment und Apparel bei Specialized, auf den Punkt.



Foto: Ride Concepts

Die Flatpedal-Schuhe von Ride Concepts werden von Sports Nuts vertrieben.

In erster Linie bietet die Gummisohle entsprechenden Halt auf dem Pedal. Vor Schlägen und vor Verschleiß schützen zudem Fersen- und Zehenverstärkungen – wie beim Modell „Tribe“ von Northwave. Darüber hinaus setzen die Entwickler zudem auf eine Fußsohlenunterstützung auf der Innenseite des Schuhs, damit die Fußmuskulatur nicht so schnell ermüdet. Ein sogenanntes „TPU Adaptive Shank“, ebenfalls in der Mittelsohle, stabilisiert ungewollte Torsionskräfte und ermöglicht perfekte Kraftübertragung, ohne die Bewegungsfreiheit bei einer Abrollbewegung zum Beispiel bei Gehpassagen einzuschränken. Das Obermaterial besteht zusätzlich aus Velours, seitliche Mesh-Einsätze sorgen für gute Belüftung, die dehnresistenten Schuhbänder lassen sich auf der Zunge unter einem Gummi sicher verstauen. „Flatpedal-Schuhe werden heutzutage eher wie ein leichter Running-schuh konstruiert, weniger wie ein Wanderschuh. Sie sind erheblich leichter, tragen sich komfortabler und sorgen für eine direkte Kraftübertragung auf die Pedale. Dank den sogenannten EVA-Zwischensohlen muss weniger schweres Gummi eingesetzt und es kann auf einige Nähte verzichtet werden, was wiederum Material einspart“, so die Tendenz von Peter Curran, Product Manager Footwear bei Giro. „Zudem sollte der Schuh natürlich auch zu deinem Fahrstil passen. Fährst du viel

bergauf? Dann willst du den leichtesten Schuh mit ziemlich steifer Sohle für die bestmögliche Kraftübertragung auf die Pedale. Downhiller sollten sich eher nach guter Protektion umsehen, für die Stellen am Fuß, wo mit Steinschlag oder Ähnlichem zu rechnen ist.“

Style und Komfort fahren mit

Enduro, Downhill und All Mountain sind generell in der Fahrradbranche wichtige Bereiche, „vor allem auch, weil kaum ein Segment mit einem eigenen Style derart verknüpft ist, sodass Design und Farbauswahl in dieser Kategorie einen besonders hohen Stellenwert haben“, heißt es von Arne Hug, Brandmanager Shimano Schuhe und Pedale bei Paul Lange & Co. Flatpedal-Schuhe sind bei Freestyle- und abfahrtsorientierten Fahrern sehr beliebt. „Im Freestyle-Segment tendieren immer mehr Athleten nicht nur aus optischen Gründen, sondern auch aus Sicherheitsgründen dazu, ihre normalen Turnschuhe im Keller stehen zu lassen und sich zu richtigen Fahrradschuhen mit viel Grip umzuorientieren“, so Rankl. Und: Berücksichtigt man den Trend, dass Radfahren eine Ausweitung in Richtung Radtouren, Stadt beziehungsweise Alltag erfährt, setzen viele Hersteller, wie auch Vaude, auf Modelle, die, vom Turnschuh- über Flatpedal- bis hin zum Clickfahrer, alle Varianten

einschließen. „Beim Turnschuh ist Komfort, aber wenig Performance gewährleistet, wohingegen ein Schuh mit Click-Performance weniger Komfort aufweist. Aus dieser Beobachtung heraus haben wir einen Schuh entwickelt, der beides kann“, so Oliver Kordon, Abteilungsleiter für Schuhe bei Vaude. Und weiter: „Je nach Zielkundensegment ändert sich der Fokus der Anforderung. Der Tourenfahrer beziehungsweise derjenige, der den Schuh auch mal in der Stadt zur Jeans



Foto: Leatt

trägt, soll nicht aussehen müssen wie ein Formel-1-Fahrer, sondern er soll sich wohlfühlen in seinem Outfit. Wichtig ist für uns natürlich auch die Nachhaltigkeit und entsprechend, Green-Shape-Modelle zu entwickeln, die das bewusste Radfahren für die Umwelt auch in der Auswahl des Materials unterstützen.“ Vaudes neue Modelle mit Dualflex-Technologie kombinieren die Vorteile robuster Bikeschuhe mit denen bequemer Sneaker und tragen sich so komfortabel wie zu Fuß in der City. •

Astrid Schlichter

Leatt präsentiert für die Saison 2020 erstmals auch Schuhe.